

Brexit: Unterstützung für STOXX- und DAX-Indizes

Die Gruppe Deutsche Börse beschäftigt sich intensiv mit dem Thema Brexit. Sie steht im Austausch mit Regulatoren und Regierungen und bereitet alle notwendigen Maßnahmen vor, um die Auswirkungen auf bestehende Geschäftsbeziehungen aktiv zu begleiten.

Um die Kunden der Gruppe Deutsche Börse in ihren Vorbereitungen zu unterstützen, haben wir ein Brexit Transition Team gebildet, das ihnen bei allen erforderlichen Maßnahmen behilflich ist. Mit Blick darauf, weiterhin Dienstleistungen für unsere Kunden im Vereinigten Königreich erbringen zu können, stehen wir im Austausch mit den zuständigen Regulatoren, um die nach dem Brexit anwendbaren regulatorischen Vorgaben zu diskutieren und entsprechende Vorbereitungen zu treffen.

Da eine Einigung über die zukünftige Beziehung zwischen dem Vereinigten Königreich und der EU noch aussteht und insbesondere die zukünftigen rechtlichen Bestimmungen für grenzüberschreitende Finanzdienstleistungen noch offen sind, raten wir unseren Kunden, sich auf alle möglichen Szenarien vorzubereiten. Sollte es bis zum 31. Oktober 2019 (geplantes Brexit-Datum) keine ratifizierte Austrittsvereinbarung geben, findet das gesamte EU-Recht für das Vereinigte Königreich keine Anwendung mehr und das Vereinigte Königreich wird dann für die EU ein „Drittstaat“ sein. Die damit verbundenen rechtlichen Auswirkungen sind in den Mitteilungen der EU-Kommission vom 8. Februar 2018 dargelegt worden.¹⁾

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Key Account Manager, das Customer Support-Team (customersupport@stox.com) oder senden Sie eine E-Mail an unser Brexit Transition Team (brexit-support@deutsche-boerse.com). Für weitere Informationen besuchen Sie bitte die Brexit-Website der Gruppe Deutsche Börse: <https://www.deutsche-boerse.com/dbg-de/regulierung/regulatorytopics/reg-topics-brexit>.